

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Servatiusweg 19-23 · 53332 Bornheim

An
Vorsitzenden des Stadtentwicklungsausschusses

Herrn Wolfgang Schwarz
Rathausstraße 2
53332 Bornheim

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Bornheim

Dr. Kuhn, Arnd
Fraktionsvorsitzender
Markus Hochgartz
stellvertr. Fraktionsvorsitzender

Fraktionsgeschäftsstelle
Servatiusweg 19-23, 53332 Bornheim
Tel.: +49 (22 22) 94 55 40
Mobil: 0151 20 74 61 04
diegruenen@rat.stadt-bornheim.de

Bornheim, 24. April 2018

Dringlichkeitsantrag: Durchführung eines Planungsgesprächs zur Optimierung des Parkplatzumbaus an der Nikolausschule

Sehr geehrter Herr Schwarz,

wir bitten den folgenden Antrag als Dringlichkeitsantrag zu Beginn der nächsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 25.04.2018 zu behandeln.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Bornheim möge beschließen:

Die Tagesordnung wird gemäß § 48 Abs. 1 GO i.V.m. §12 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates um den Tagesordnungspunkt "Durchführung eines Planungsgesprächs zur Optimierung des Parkplatzumbaus an der Nikolausschule" erweitert.

Begründung der Dringlichkeit:

Im letzten Stadtentwicklungsausschuss wurde unter 136/2018-9 die Sanierungsplanung zur Beseitigung der Fahrbahnversackung an der Sandstraße (Bereich Grundschule) in Bornheim-Waldorf vorgestellt und beschlossen. Dieses dringliche Verfahren sollte nicht wesentlich gebremst werden. Allerdings gibt es sowohl in der Elternschaft der Schule als auch in der Kita den Wunsch bei der Planung eingebunden zu werden, um eventuelle Optimierungen im Parkraum zu erzielen. Um in die Zeitplanungen minimal einzugreifen, den Eltern aber eine Chance der Partizipation zu geben, möchten wir diesen Dringlichkeitsantrag gerne auf die Tagesordnung setzen lassen.

Der Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Bornheim möge beschließen:

Zur Optimierung des Parkraums und der Sicherheit an der Nikolausschule, wird im Zuge des begonnenen Verfahrens zur Sanierung der Fahrbahnversackung an der Sandstraße (136/2018-9) ein Planungsgespräch mit Vertretern der Elternschaft der Nikolausschule sowie der Kita Flora und den Leitungen der beiden Einrichtungen durchgeführt.

Begründung:

Seit längerem ist in der Elternschaft der Nikolausschule und der Kita Flora die Parkplatzsituation vor Ort ein Thema. Naturgemäß geht es dabei besonders um Fragen der Sicherheit aber auch eines besseren Ablaufs in Stoßzeiten. In der Nikolausschule hat sich diesbezüglich bereits eine Gruppe an Eltern zu einem Arbeitskreis zusammengeschlossen und bestimmte Ideen erarbeitet und auch der Elternbeirat der Kita Flora hat bereits Felder ausgemacht, in denen sie zumindest über Veränderungen sprechen möchte.

Da man sowieso Veränderungen am Parkplatz vornehmen muss, auch wenn sie bisher nur minimal sind, erscheint uns die Einbindung der Eltern und der Leitung der Einrichtungen jetzt ideal zu sein. In unseren Augen sind es zumeist diejenigen, die nahezu täglich die Situation vor Ort erleben, die auch am besten Gefahrenstellen aufdecken können. Gleichzeitig ist es aber die Verwaltung, die Ideen hinsichtlich ihrer rechtlichen, finanziellen und zeitlichen Realisierbarkeit besser einzuschätzen vermag, so dass ein solcher Austausch sowohl eine Anregung an die Verwaltung sein kann, als auch den Eltern bei der Einschätzung ihrer Ideen helfen kann. Eine Einbindung der Betroffenen erscheint uns auch deshalb sinnvoll, um das Engagement der Eltern, die in dem Zusammenhang nicht nur über bauliche Maßnahmen nachgedacht haben, aufgreifen zu können und so neben einer baulichen Optimierung auch andere Impulse, wie dezentrale Drop-Zones, etc., anzudiskutieren. Vielleicht lassen sich daraus Projekte entwickeln, die dann auch auf andere Schulen übertragen werden können.

Markus Hochgartz

Manfred Quadt-Herte

und Fraktion